

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 19 AUG 2005


PCT

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts ..	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/CH2004/000390	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 25.06.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 26.09.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F04B43/12		
Anmelder ISMATEC SA, LABORATORIUMSTECHNIK et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerisierter Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 25.02.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 17.08.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Olona Laglera, C Tel. +49 89 2399-	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/CH2004/000390

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-14 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/CH2004/000390

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | | |
|--------------------------------|------------------|---------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche | 4,7-9 |
| | Nein: Ansprüche | 1-3,5,6,10-14 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche | 7,8 |
| | Nein: Ansprüche | 1-6,9-14 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: | 1-14 |
| | Nein: Ansprüche: | |
2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):
- siehe Beiblatt**

Zu Punkt V

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit
und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung
dieser Feststellung**

Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1 : FR 2 599 434 A (BIOMED SYSTEMES) 4. Dez. 1987 (1987-12-04)

D2 : US 4 631 008 A (STENNER GUSTAV H) 23. Dez. 1986 (1986-12-23)

D3 : EP 0 731 275 A (EPENHUYSEN CHEM NV) 11. Sep. 1996 (1996-09-11)

- V-1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): Eine Peristaltische Pumpe, mit einem in einem Gehäuse aufgenommenen Rotor (4), der mit zumindest einer drehbar gelagerten Förderrolle (6) versehen ist, sowie einer Schlauchaufnahme (12) zur Aufnahme von zumindest einem flexiblen Schlauchabschnitt (11), welcher zur peristaltischen Förderung eines Mediums durch die Förderrolle (6) abquetschbar ist, wobei das Gehäuse durch einen formstabilen Tragrahmen (1,2) und die Schlauchaufnahme (12) gebildet ist, dass sie im Sinne einer Schnappverbindung am Tragrahmen (1,2) eingeklipst werden kann, und wobei die Schlauchaufnahme (12) nach dem Einklipsen formstabil am Tragrahmen (1,2) fixiert ist (vgl. D1; Seite 4, Zeilen 11-19; Fig. 2).

- V-2 Außer D1 zeigen auch die Dokumente D2 und D3 alle Merkmale des unabhängigen Anspruchs 1:

Dokument D2 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): Eine Peristaltische Pumpe, mit einem in einem Gehäuse aufgenommenen Rotor, der mit zumindest einer drehbar gelagerten Förderrolle (16) versehen ist, sowie einer Schlauchaufnahme (15) zur Aufnahme von zumindest einem flexiblen Schlauchabschnitt (17), welcher zur peristaltischen

Förderung eines Mediums durch die Förderrolle (16) abquetschbar ist, wobei das Gehäuse durch einen formstabilen Tragrahmen (18) und die Schlauchaufnahme (15) gebildet ist, dass sie im Sinne einer Schnappverbindung am Tragrahmen (18) eingeklipst werden kann, und wobei die Schlauchaufnahme (15) nach dem Einklipsen formstabil am Tragrahmen fixiert ist (vgl. D2; Spalte 2, Zeilen 35-45; Fig. 4).

Dokument D3 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): Eine Peristaltische Pumpe, mit einem in einem Gehäuse aufgenommenen Rotor (17), der mit zumindest einer drehbar gelagerten Förderrolle (19) versehen ist, sowie einer Schlauchaufnahme (2) zur Aufnahme von zumindest einem flexiblen Schlauchabschnitt (21), welcher zur peristaltischen Förderung eines Mediums durch die Förderrolle (19) abquetschbar ist, wobei das Gehäuse durch einen formstabilen Tragrahmen (3) und die Schlauchaufnahme (2) gebildet ist, dass sie im Sinne einer Schnappverbindung (15) am Tragrahmen (3) eingeklipst werden kann, und wobei die Schlauchaufnahme (2) nach dem Einklipsen formstabil am Tragrahmen (3) fixiert ist (vgl. D3; Spalte 4, Zeilen 35-44; Fig. 1-3).

Somit ist die Offenbarung von D2 und D3 neuheitsschädlich für Anspruch 1 (Artikels 33(1) und (2) PCT).

- V-3 Der Gegenstand der abhängigen Ansprüche 2, 3, 5, 6 und 10-14 ist im Hinblick auf D1, D2 und D3 ebenfalls nicht neu.
- V-4 Der Gegenstand des abhängigen Anspruches 4 ist neu aber wird aus der Kombination von D1 und D2 nahegelegt.
- V-5 Der abhängige Anspruch 9 enthält keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den er sich bezieht, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen.
- V-6 Die Merkmale der abhängigen Ansprüche 7 und 8 sind dagegen neu. Diese

Ansprüche erfüllen daher das Erfordernis des Artikels 33(2) PCT in bezug auf Neuheit.

Die peristaltische Pumpe gemäß Anspruch 7 unterscheidet sich von derjenigen gemäß D1 dadurch, dass die Rastelemente (22) auf der Aussenseite der Schenkel (2a, 2b) angeordnet sind, und dass der Tragrahmen (1) mit einem Steg (14) zum form- und/oder kraftschlüssigen Abstützen des jeweiligen Schenkels (2a, 2b) des Schlauchbettkörpers (25) auf der Aussenseite versehen ist. Wie in Anspruch 8 weiter definiert, wird damit die Fixierung des Schlauchbettkörpers am Tragrahmen zusätzlich zu der federelastischen Eigenspannung der Schenkel durch die Kraftwirkung des gequetschten Schlauchabschnitts unterstützt. Obwohl D1 eine ähnliche Schnappverbindung für die peristaltische Pumpe zeigt, ist für einen Fachmann kein Grund ersichtlich, diese in solcher Weise zu modifizieren, dass ein kraftverstärkender Effekt für die Verbindung erzielt wird.

Der Gegenstand des Anspruchs 7 beruht daher auch auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).